

Erledigt

Mavericks Bootloader (Post-Installation)

Problem

Beitrag von „buri“ vom 2. Dezember 2013, 17:50

Guten Tag,

ich habe ein Problem.. mein Hackintosh möchte einfach nicht von der HDD booten, Wenn ich meinen Stick angeschlossen habe,welches ich vorher mit UniBeast erstellt habe geht es sofort ins Boot-Menü, jedoch ohne den Stick kommt eine Fehlermeldung.

Habe nach der erfolgreichen Installation Multibeast für Mavericks gestartet und die Einstellungen vorgenommen die auch bei Anleitungen vorgegeben waren, jedoch hat es beim booten nichts gebracht. Danach habe ich aus dem Download-Center Chameleon-2.2svn-r2266.pkg runtergeladen und dies auch ausgeführt und es kommt zu der selben Fehlermeldung.

Fehlermeldung :

<https://www.dropbox.com/s/vr3o....12.13%2017%2030%2032.jpg>

Meine Hardware :

Mainboard : Foxconn 2abf
Intel® Core i3-2120, 3,3 GHz,
6 GB DDR3-RAM,
1 TB HDD,
NVIDIA® GeForce GT 530

falls es nützlich ist dann noch die org.chameleon.Boot.plist :

Zitat

```
<key>EthernetBuiltIn</key>
<string>Yes</string>
<key>GraphicsEnabler</key>
<string>Yes</string>
<key>IGPEnabler</key>
<string>Yes</string>
<key>Kernel</key>
<string>mach_kernel</string>
<key>Kernel Flags</key>
<string></string>
<key>Legacy Logo</key>
<string>Yes</string>
<key>Timeout</key>
<string>2</string>
<key>GenerateCStates</key>
<string>Yes</string>
<key>GeneratePStates</key>
<string>Yes</string>
<key>UseKernelCache</key>
<string>Yes</string>
```

Alles anzeigen

hat jemand evt eine Idee 😞

Beitrag von „DoeJohn“ vom 2. Dezember 2013, 17:53

Hast du im Bios alles richtig eingestellt (AHCI usw.)? Hast du Chameleon auch auf die Systemplatte mit Mavericks installiert? Sieht jedenfalls nicht so aus!

Beitrag von „buri“ vom 2. Dezember 2013, 18:00

Hey, AHCI war im BIOS schon eingestellt und wenn ich meinen stick drin habe dann komme ich in den Boot Menü wo ich meinen Stick, Mavericks Partition oder Windows Partition auswählen kann...

jedoch wenn der Stick nicht drin ist dann kommt halt die Fehlermeldung..

bei der Chameleon Installation habe ich als Installationsort die Mavericks Partition ausgewählt oder muss ich noch etwas anderes beachten ? In der Mavericks Partition ist ja auch ein Ordner neu entstanden mit dem Namen "extra"

Beitrag von „kameramann“ vom 2. Dezember 2013, 18:09

Lösche doch mal diese 4 Zeilen aus deiner .plist

```
<key>GraphicsEnabler</key>  
<string>Yes</string>  
<key>IGPEnabler</key>  
<string>Yes</string>
```

und zeige mal, was alles in deinem /Extra ist?

lg

Beitrag von „buri“ vom 2. Dezember 2013, 18:18

hey..danke für deinen Lösungsvorschlag

ich habe die zwei Sachen nun gelöscht jedoch kommt der selbe Fehler,
und das Problem das ich garnicht mehr in Mavericks reinkomme da der GraphicsEnabler fehlt

Inhalte vom Ordner /extra :

<https://www.dropbox.com/s/twvy...y51qd/extra%20ordner.tiff>

Beitrag von „kameramann“ vom 2. Dezember 2013, 18:46

In deinem BIOS , gibt es bestimmt eine Möglichkeit das "First-Display" einzustellen,

du musst dich entscheiden....interne Graka, oder externe Nvidia, dem entsprechend Kabel und Bios-Einstellungen vornehmen.

Beitrag von „buri“ vom 2. Dezember 2013, 19:01

-die interne Graka hatte ich auch schon deaktiviert

-ich habe jetzt im Bios Netzwerk Boot deaktiviert und es kommt nur noch die Meldung :

ERROR: No boot Disk has been detected or the Disk has failed ...

Beitrag von „tomcat_osx“ vom 2. Dezember 2013, 19:50

[Zitat von buri](#)

ich habe jetzt im Bios Netzwerk Boot deaktiviert und es kommt nur noch die Meldung :

genau, das ist ja auch auf deinem Bild ersichtlich

Nun brauchst du nur noch die Bootfestplatte - wo du Mavericks installiert hast- an die erste Stelle im Bootmenu stellen.

Dann sollte es gehen.

Beitrag von „buri“ vom 2. Dezember 2013, 20:01

okay danke für deine Antwort .

ich habe nun im bios einfach mal die anderen boot Möglichkeiten deaktiviert und nun steht unter UEFI-Boot-Quellen nichts mehr und Legacy-Boot-Quellen meine Festplatte und trotzdem kommt es zu der selben Fehlermeldung 😞

du meinst es wahrscheinlich so oder ? :

[Bios Boot- Reihenfolge](#)

Beitrag von „tomcat_osx“ vom 2. Dezember 2013, 20:03

ja, aber wo ist jetzt deine Festplatte angeschlossen? Per USB oder an Sata0 ?

Beitrag von „buri“ vom 2. Dezember 2013, 20:05

sata0 ist meine Festplatte mit mavericks und usb ist die unibeast Installation drauf und ohne diese usb kann ich ja leider noch nicht booten

Beitrag von „tomcat_osx“ vom 2. Dezember 2013, 20:08

dann deaktiviere bitte mal alle 3 Uefi einträge und teste dann mal bitte

Beitrag von „buri“ vom 2. Dezember 2013, 20:22

so hab uefi Einträge deaktiviert bzw alles deaktiviert bis auf die sata0 und es kommt wieder die selbe Fehlermeldung 😞 könnte es eventuell sein das ich am bootloader etwas falsch installiert habe ?

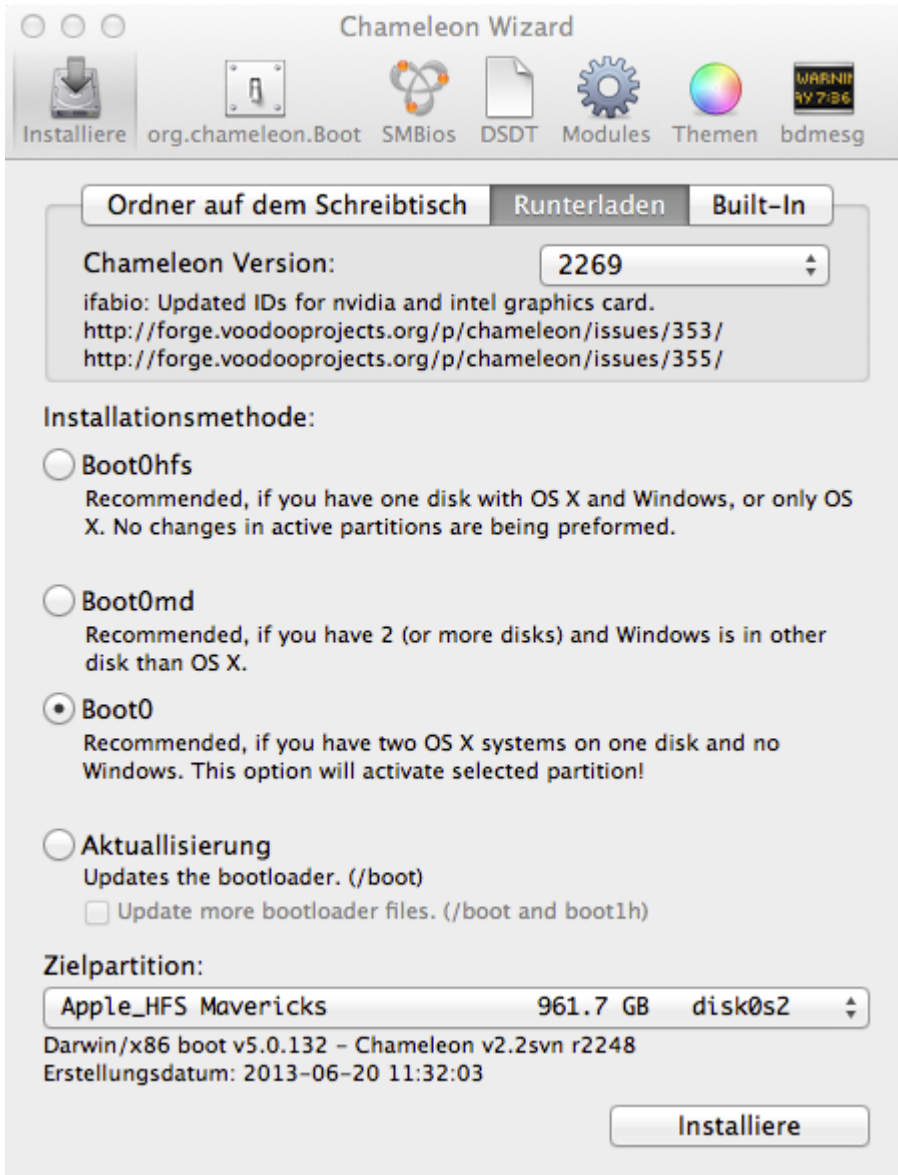
Beitrag von „buri“ vom 3. Dezember 2013, 21:01

hey
müssen eventuell auch irgendwelche bootloader dateien in der EFI partition entstehen ? ich bin leider immernoch nicht weiter gekommen

Beitrag von „Griven“ vom 3. Dezember 2013, 21:24

Nein, es müssen keine Dateien aus dem Bootloader in die EFI Partition, aber die Partition von der aus gebootet werden soll muss als aktiv markiert sein sonst wird das nie klappen. Am besten besorgst Du Dir ChameleonWizard [*klick*](#) und triffst dann bei der Installation folgende

Auswahl:



Die Auswahl sorgt dafür, dass das Medium gleichzeitig auch als Bootmedium aktiviert wird.

Beitrag von „buri“ vom 3. Dezember 2013, 22:18

hey danke für deine antwort das hatte ich auch gemacht 😞

gerade ist etwas ganz kuriozes passiert.. ich wollte gerade auf die andere partition windows

installieren und ich hab verpasst eine taste zu drücken um die cd zu drücken und plötzlich kam das boot menü 😞😞 ganz ohne stick aber mit win8 cd, dann habe ich die cd entfernt und neugestartet und wieder die selbe meldung ...

mein boot menü sieht so aus

[boot menü](#)

edit: ich habe jetzt erneut mit dem editor die version 2269 installier mit der auswahl boot0 auf meine mavericks partition und kommt der selbe fehler

Beitrag von „Griven“ vom 4. Dezember 2013, 01:09

Dein Problem ist Dein Bios...

Das UEFI auf den Foxconn Boards enthält schlicht und ergreifend keinen Treiber für das GUID Partitionsschema und somit wird Dir die GUID formatierte Platte trotz korrekt installiertem Bootloader nicht als Option angeboten (der Rechner kann das auf Bios Ebene schlicht nicht lesen). Sowohl der Chameleon Loader auf Deinem Stick, als auch die Windows8 CD laden die entsprechenden Treiber nach, wenn sie Ihre eigenen Bootloader laden und bieten dann selbstverständlich auch die Platte als bootbares Medium an. Soviel zur Theorie, aber wie bügelt man der Kiste das jetzt in der Praxis bei? Im Grunde eigentlich ganz einfach (hier war Dein Ansatz mit der EFI Partition gar nicht so falsch). Jedes GUID Medium enthält neben der eigentlichen Partition noch eine weitere ca. 200MB große EFI Partition welche in einem Sonderformat formatiert ist und auf Hackintosh Systemen eigentlich keine Rolle spielt (echte MAC´s speichern hier Firmware Updates, Rollbacks etc...). Diese Partition können wir uns jetzt zu nutze machen um Deinem Bios klar zu machen, dass der Rechner über die Platte zu starten ist.

Schritt 1: EFI Partition finden:

Als erstes müssen wir unsere EFI Partition auf der OSX Platte mal finden, hierbei hilft uns das Diskutil. Wir geben im OSX Terminal folgenden Befehl ein:

Code

1. diskutil list

und erhalten eine Ausgabe, die dieser hier ähnlich sehen dürfte:

Code

1. /dev/disk0
2. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
3. 0: GUID_partition_scheme *1.0 TB disk0
4. 1: EFI EFI 209.7 MB disk0s1
5. 2: Apple_HFS Mavericks 961.7 GB disk0s2
6. 3: Apple_Boot Recovery HD 650.0 MB disk0s3
7. 4: Apple_HFS OS X Base System 37.5 GB disk0s4
8. /dev/disk1
9. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
10. 0: GUID_partition_scheme *8.0 GB disk1
11. 1: EFI EFI 209.7 MB disk1s1
12. 2: Microsoft Basic Data CLOVER 613.4 MB disk1s2
13. 3: Apple_HFS Install OS X Mavericks 7.1 GB disk1s

Alles anzeigen

In meinem Fall befindet sich die EFI Partition, die ich haben möchte auf der ersten Festplatte (/dev/disk0) und belegt dort die erste Partition (s1) demnach ist der Identifier für mein Volume **disk0s1**. diesen Identifier merke ich mehr.

Schritt 2: Aus EFI mach FAT

Damit nun wirklich jeder Rechner was mit der Partition anfangen kann ändern wir nun einfach das Dateisystem der Partition. Hierzu geben wir im Terminal folgenden Befehl ein:

Code

1. sudo newfs_msdos -v EFI -F 32 /dev/rdiskXsY

wobei wir natürlich diskXsY durch unseren zuvor gemerkten Identifier ersetzen (**ACHTUNG, das r muss davor stehen bleiben, in meinem Fall muss es also rdisk0s1 heißen**).

Schritt 3: Auf Fat kommt der Loader

Wenn die EFI Partition nun als Fat formatiert ist ist es Zeit uns diese zu Nutze zu machen, dazu

binden wir sie erstmal ein, was natürlich wieder über das Terminal geht:

Code

1. diskutil mount /dev/rdiskXsY

und schon erscheint die Partition im Finder. In Deinem Fall rate ich zu Clover als Bootloader, da dieser sehr viel besser auf die Bedürfnisse Deines Boards abgestimmt ist als Chameleon und obendrein in dem Setup viel einfacher zu installieren ist. Mit den jetzt geschaffenen Voraussetzungen ist es ein leichtes Clover zu installieren. Zunächst benötigen wir nichts weiter als einen aktuellen installer [*Klick*](#) und da davon auszugehen ist, dass wir Clover in der Zukunft auch an unsere Bedürfnisse anpassen möchten schadet es auch nicht, gleich das passende Tool zur Konfiguration zu laden [*Klick*](#). Einmal geladen starten wir das Tool und wählen wie folgt aus:

Als Ziel wählen wir natürlich unsere OSX Platte (Keine Sorge, der Loader wandert automatisch auf die EFI Partition). Einmal installiert können wir dem Ganzen jetzt mit dem "Clover Configurator" den Feinschliff geben. Wie es geht findest Du unter anderem hier [*KLICK*](#) oder in der WIKI. Wenn Dir Clover suspekt ist geht das Ganze natürlich auch mit Chameleon allerdings ist hier einiges an Terminal Arbeit nötig, da Chameleon und auch Chimera sich strikt weigern sich auf FAT formatierten Partitionen installieren zu lassen und hier wirklich komplette Handarbeit gefragt ist. Sofern Du mit Clover nicht weiter kommst können wir den Chameleon Weg gerne auch noch erläutern allerdings würde ich uns das gerne ersparen da ich sicher bin, dass Clover die bessere Wahl für die Hardware ist.

Beitrag von „buri“ vom 4. Dezember 2013, 12:38

Ich bedanke mich für diese ausführliche beschreibung leider will es bei mir immer noch nicht klappen.. Die clover installation ist fehlgeschlag^{en} 😞 10 minuten bevor ich deinen post gesehen habe habe ich clover mit den standarteinstellungen installiert könnte es daran liegen das die installation nicht funktioniert ?

edit: das ist übrigens mein clover log 😞

Beitrag von „TuRock“ vom 4. Dezember 2013, 19:36

Du musst ESP Partition in FAT32 Formatieren, steht ja ganz deutlich ... !

Beitrag von „buri“ vom 4. Dezember 2013, 23:01

Ich habe extra die info zu der partition aufgelassen und bei format steht fat32, hab das schon 10 mal im terminal formatiert und immer wieder das selbe und ich vermute so langsam dass es mit meinem mainboard garnicht klappen wird, habe bisschen gegoogelt mit jetztigen infos und ich muss ja noch den efi ordner von der mavericks partition auf die efi partition kopieren und eine neue uefi bootquelle hinzufügen mit cloverx64.efi , jedoch kann ich in meinem bios nichts hinzufügen 🙄 .

Eine frage bleibt mir aber noch, wenn ich windows installiere kann ich bei mir im startmenü die uefi boot quelle windows bootloader sehen und auch benutzen..

Die frage ist ob windows diesen bootloader ins bios schreibt oder ob mein bios das erkennt.. 🤔

Beitrag von „Griven“ vom 4. Dezember 2013, 23:16

Mein Fehler, Sorry...

Der doofe Installer von Clover verweigert sich, wenn die EFI Partition in Fat32 formatiert ist und man den Haken bei UEFI gesetzt hat. Mach es einfach wie folgt:

- > Haken bei Installiere Clover in der ESP
- > Bootloader -> Haken bei installiere boot0af in der MBR
- > Drivers64UEFI -> Haken bei DataHubDXE und bei OsxAptioFixDr-64 sowie PartitionDxe-64

Beitrag von „buri“ vom 4. Dezember 2013, 23:42

Okey danke probiere es sofort aus

Also die log datei gibt mir wieder das selbe raus... Hat das eventuell mit dem guid format zutun ?

Beitrag von „Griven“ vom 4. Dezember 2013, 23:46

Eigentlich nicht, denn wenn Du Dich hieran gehalten hast:

Code

1. `sudo newfs_msdos -v EFI -F 32 /dev/rdiskXsY`

sollte die EFI Partition nicht mehr im GUID Format vorliegen. Mach mal ein

Code

1. `Diskutil list`

im Terminal und poste das Ergebnis.

Beitrag von „buri“ vom 4. Dezember 2013, 23:58

so sieht es dann aus:

Beitrag von „Griven“ vom 5. Dezember 2013, 00:01

Hehe, hab ich es mir doch gedacht x)

Also bitte jetzt das folgende im Terminal eingeben und anschließend Clover wie oben beschrieben installieren:

Code

1. `sudo newfs_msdos -v EFI -F 32 /dev/rdisk0s1`
-

Beitrag von „buri“ vom 5. Dezember 2013, 00:20

Ein moment mal haha ich hab das selbe jetzt seit heute morgen gemacht,

Das einzige was ich jetzt vor der installation nicht gemacht habe war das ich disk0s1 nicht zusätzlich gemounted habe... Aber nach dem neustart kommt wieder der selbe -.- ich habe irgendwie das gefühl das ich im bios dies als uefi bootquelle angeben muss aber wie gesagt habe im bios nicht zu möglichkeit dazu

Edit : Habe vergessen zu erwähnen das die installation geklappt hat

Beitrag von „Griven“ vom 5. Dezember 2013, 00:21

Hum okay, dann noch einmal den Clover installer bemühen und zusätzlich noch folgende Option mit Haken versehen:

-> CloverEFI -> CloverEFI 64Bit SATA

Damit sollte sich die Kiste nicht mehr um das UEFI kümmern sofern Legacy Boot eingestellt ist.

Beitrag von „buri“ vom 5. Dezember 2013, 00:35

Danke übrigens, probiere ich

So der zusätzliche hacken hat leider auch nichts gebracht im bios kann ich uefi bootquellen nur deaktivieren und nicht auswählen was ich will, ich glaube das wird mit meinem mainboard nichts,

Hier im forum habe ich ein thread entdeckt bei dem es um das selbe board ging aber dazu wurde glaube ich auch keine lösung gefunden



Danke für die bemühungen

Beitrag von „Griven“ vom 5. Dezember 2013, 00:40

Die Foxconn Boards sind auch eher selten Kandidaten...

Schade, dass das BIOS offenbar bei internen Geräten am SATA Bus kein legacy Boot zulässt...

Beitrag von „buri“ vom 5. Dezember 2013, 00:44

Ja 😞 bleibt nichts anderes über als mir etwas neues zusammenzustellen



Beitrag von „6fehler“ vom 5. Dezember 2013, 09:46

Eine Moeglichkeit besteht vielleicht noch, wenn dein Bios ein AMI-UEFI bios ist kannst du mit MMTTool die GUID unterstuetzung VIELLEICHT hineinpatchen wie sowas geht steht im Ozmosis Thread ausfuehrlich.

ABER ACHTUNG wenn du da was verhackst, kannst Du dein Mainboard knicken, ausser du hast ein Tool (Epromer/Flash programmer) mit dem du den Flashrom (ausserhalb des Mainboards) neu flashen kannst.

Besser aber ist wenn du dir ein passendes Gigabyteboard kauftst da hast du diese zores nicht.

Gruss,

6F

Beitrag von „buri“ vom 5. Dezember 2013, 12:27

Ich habe einen stinknormalen bios ist zwar von ami hat aber nicht die oberfläche von uefi, muss auch zugeben das ich seit jahren nichts mit bios etc. Zutun hatte benutze seit 3-4 jahren nen macbook pro 😄

Muss mich da erstmal langsam wieder reintasten 😊

Beitrag von „DoeJohn“ vom 5. Dezember 2013, 13:41

Ich würde dir den Rat geben, ein kompatibles Gigabyte-Board zu kaufen, z.B. das GA-Z77-DS3H! Dafür gibt es schon ein Ozmosis-Bios und wurde hier von vielen schon verbaut. Alle anderen Komponenten kannst du ja behalten und weiter benutzen!

Beitrag von „buri“ vom 5. Dezember 2013, 18:41

ich dachte bei dem board müsste man nur paar einstellungen im bios ändern , naja ich informiere mich mal hier 😄

im grunde könnte dieser thread ja dann auch geschlossen werden sind ja leider nicht zu einer

angenehmen lösung gekommen trotzdem 🙏🍀 an alle 👍

Beitrag von „apfelnico“ vom 5. Dezember 2013, 19:00

Auf Wunsch 